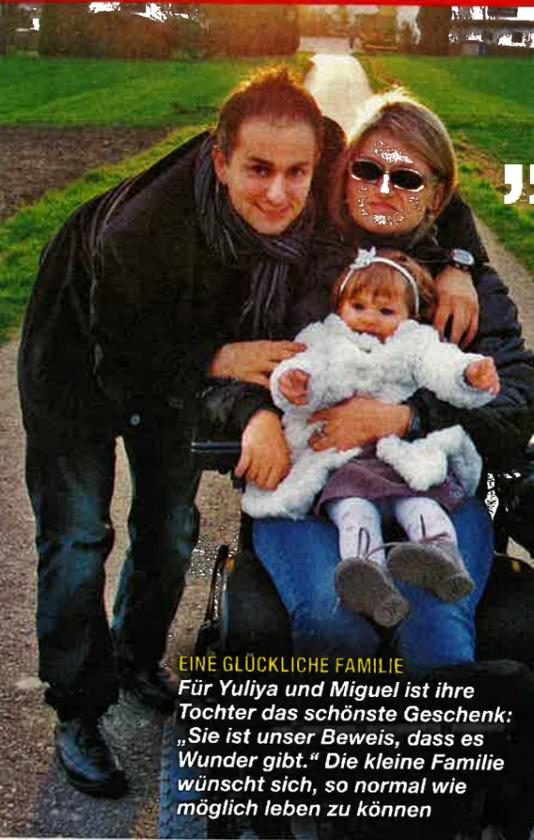


# Wunder – es gibt sie immer wieder!

Die Ärzte hatten sie schon aufgegeben. Trotzdem brachte die bewusstlose Wiesbadenerin ein gesundes Mädchen zur Welt – und wachte wieder auf



**YULIYA GREGAN (33):**  
**„Ich bekam mein Baby im Koma“**

**EINE GLÜCKLICHE FAMILIE**  
 Für Yuliya und Miguel ist ihre Tochter das schönste Geschenk: „Sie ist unser Beweis, dass es Wunder gibt.“ Die kleine Familie wünscht sich, so normal wie möglich leben zu können



**DER SCHÖNSTE MOMENT**  
 Nach der Geburt wurde Lena untersucht: Sie ist kerngesund. Als Miguel seine Tochter im Arm hielt, sagte er: „Ein unglaubliches Gefühl!“

Die Ärzte versetzen Yuliya in ein künstliches Koma, geben ihr Schlaf- und Schmerzmittel. Sie wissen, dass Yuliya in der siebten Woche schwanger ist – und dass die Medikamente das ungeborene Kind schwer schädigen können...

Tagelang kämpften die Ärzte um ihr Leben. Doch es gibt Rückschläge, Yuliya bekommt eine Blasen- und Lungenentzündung. „Ich verdrängte, was das alles bedeutete“, erinnert sich Miguel. In dieser Zeit muss er eine Entscheidung treffen. Soll Yuliya das Kind austragen?

„Meine Familie stand bei allem geschlossen hinter mir. Aber die einzige, deren Rat ich gebraucht hätte, war Yuliya“, sagt Miguel. Stundenlang saß er an ihrem Bett, fragte sie: „Bist du dafür, unser Kind auszutragen? Am 7. Dezember entschied er sich – für das Kind!“

Dabei geben die Ärzte Yuliya eine schlechte Prognose. „Sie sagten, dass sie wahrscheinlich nie wieder laufen und

sprechen kann“, sagt Miguel. Doch das will er nicht glauben. Er kämpft für das gemeinsame Glück, streitet sich mit dem medizinischen Dienst der Krankenkasse, um zusätzliche Therapiestunden für Yuliya zu bekommen. Jeden Abend ist er bei ihr, liest ihr vor, nimmt sie in den Arm. Und verzweifelt nicht.

„Yuliya zu begegnen war das Größte, was mir in meinem Leben passiert ist“, sagt Miguel. „Für mich war klar, das wir zusammen gehören – für immer!“

Seine Kraft lässt nicht nach. Und er hat Erfolg. Als Yuliya zum ersten Mal reagiert, kann er es kaum fassen. „Als sie mich umarmt, war ich der glücklichste Mensch der Welt. Das hatte mir so gefehlt...“

Miguel Almoril das alte Leben schlagartig auf...

Sofort fährt Miguel ins Krankenhaus in Wiesbaden. Dort wird er zur Intensivstation geführt. Tausend Fragen schießen dem EDV-Fachmann durch den Kopf: „Was ist mit meinem Schatz? Was fehlt meiner Yuliya?“

Fünf Minuten später bringt ein Arzt ihn zu Yuliya. „Ihre Augen waren geschlossen, sie sah aus, als würde sie schlafen.“ Der Arzt erklärt ihm, dass bei dem Aufprall Yuliyas Wirbelsäule aus der Verankerung im Hinterkopf gerissen wurde. Das führte zu einem Hirninfarkt, Schädelbasisbruch, Hirnblutungen. „Als ich das hörte, hatte ich das Gefühl, dass ich in ein tiefes Loch direkt in die Hölle fallen würde“, sagt Miguel.



**EIN WUNDER...**  
 Lena ist jetzt zwei Jahre alt, ein fröhliches Kind



Abschließend sei noch festzustellen, dass an beiden Fahrzeugen Totalschaden entstand.

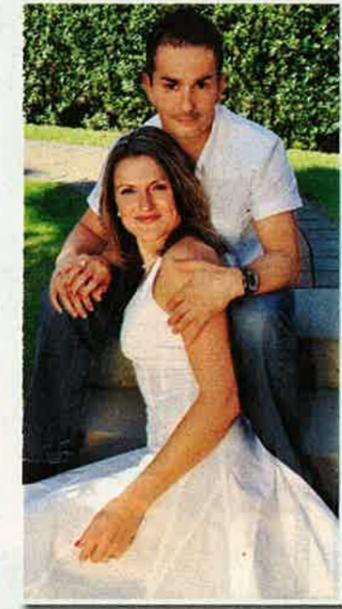
**DIE UNFALLSTELLE**  
 Auf regennasser Straße verlor Yuliya Gregan in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihren Seat Ibiza, prallte gegen einen entgegenkommenden Wagen. Darin saßen zwei Frauen, die leicht verletzt wurden

Es gibt Momente, die man nie im Leben vergisst. Für Yuliya Gregan (33) geschieht dieser Moment an einem Montag. Genauer der 16. November 2009, ein kühler, regnerischer Tag. Sie will nur kurz in den Baumarkt fahren, etwas Farbe kaufen – da verunglückt sie mit ihrem Kleinwagen. Was danach geschieht ist ein Wunder, wie sie weiß. „Ich lag im Koma – und bekam ein Baby!“

Die schwere Entscheidung für das Leben traf ihr Verlobter, Miguel Almoril (39). Er war es auch, der an diesem 16. November um 18 Uhr den Anruf von der Polizei bekam. „Ihre Freundin hatte einen Verkehrsunfall“, teilt ihm ein Beamter mit. In diesem Moment hört für

Auch für das Baby sieht es gut aus. Einmal im Monat wird Yuliya per Ultraschall untersucht. Das Ergebnis: Das Baby entwickelt sich normal. Trotzdem bleibt die Angst. „Hirnschäden erkennt man ja erst nach der Geburt“, sagt Miguel. Dann, am 28. Mai 2010, öffnet sich der Muttermund. Die Ärzte betäuben Yuliyas Unterleib, holen das Baby per Kaiserschnitt: Ein Mädchen, 2520 Gramm schwer. „Ich nahm Lena in die Arme und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Es war ein unbeschreibliches Gefühl!“ Das Baby wird sofort untersucht, dann endlich die Erleichterung: Lena ist vollkommen gesund!

In den Monaten danach geht es Yuliya Schritt für Schritt besser. Heute kann sie schon einfache Sätze sprechen, aus ihrem Rollstuhl selbst aufstehen. „Lena und Yuliya sind meine beiden Wunder“, sagt Miguel. „Ich genieße jeden Tag mit ihnen.“

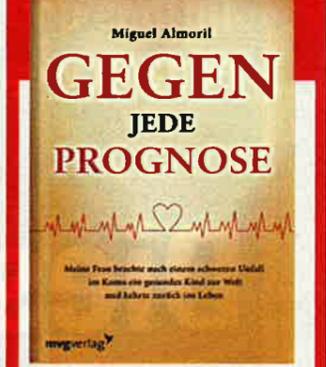


**ERINNERUNG AN DAS ERSTE LEBEN**  
 Ein Jahr waren Yuliya und Miguel zusammen und planten ihre Hochzeit, als der Unfall geschah

**Schwangerschaft im Koma – wie kann das funktionieren?**

■ Es ist ein Wunder: Eine Schwangere, die im Koma liegt, trägt ihr Kind aus – und es kommt gesund zur Welt. Die Erklärung: Das Baby kann sich im Körper der Mutter entwickeln und wachsen, wenn das Leben der Mutter mit Hilfe von Maschinen und z. B. künstlicher Ernährung aufrecht erhalten wird. So brachte 2009 in Erlangen eine Frau nach 22 Wochen im Koma einen gesunden Jungen auf die Welt. Dem Kind geht es gut, es lebt bei Pflegeeltern. Die Mutter liegt noch immer im Koma...

**Buchtipps: Gegen jede Prognose**



■ Miguel Almoril hat Yuliyas und seine Geschichte aufgeschrieben – ein bewegendes Buch über die Geschichte eines medizinischen Wunders (mvg-Verlag, 17,99 Euro)

ANZEIGE

## Rücken – Schmerzursache Nerv



**Schmerzen sind unsere Gesundheitswächter und ein unentbehrliches Warnsignal unseres Körpers.**

**Welche Auslöser gibt es?**  
 Häufige Auslöser z.B. von Rückenschmerzen sind geschädigte Nerven, die glücklicherweise reparabel sind. Erledigt wird dies von körpereigenen „Reparatur-Werkstätten“. Sie arbeiten allerdings relativ langsam und benötigen für die Regeneration spezielle Nervenbausteine.

**Was ist Keltican forte?**  
 Keltican® forte ist auf die ernährungsmedizinische Behandlung von Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien abgestimmt. Neben Vitamin B12 und Folsäure enthält es den Nährstoff Uridinmonophosphat (UMP), gemeinsam tragen sie zur Aktivierung körpereigener Reparaturvorgänge bei. Fragen Sie in Ihrer Apotheke.

**Keltican forte 1x täglich, gut verträglich, hilft Ihrer Gesundheit!**

Trommsdorff GmbH & Co. KG  
 52475 Alsdorf

Keltican forte ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende bilanzierte Diät) zur diätetischen (d.h. auf Ernährung beruhenden) Behandlung von Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien.

Weitere Infos und Services erhalten Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder unter

[www.rueckeninformation.de](http://www.rueckeninformation.de)

1x1 täglich!



**Keltican forte**

Ausschneiden und Apotheker fragen